

merano

Die Meraner Weihnacht 2019/2020: Eine Bilanz

Die am 6. Januar zu Ende gegangene Ausgabe der Meraner Weihnacht bestätigte nicht nur die ungebrochene Zugkraft der Veranstaltung, sondern brachte auch ein – im Vergleich zu den Vorjahren – gleichmäßiger auf die Wochentage verteiltes Besucheraufkommen. Für Kurpräsidentin Ingrid Hofer und Daniela Zadra (Direktorin der Kurverwaltung Meran) sind dies zwei wesentliche Erkenntnisse des Meraner Christkindlmarktes 2019/2020.

„Die Ergebnisse belohnen unsere Arbeit für die Meraner Weihnacht – und dies, obwohl Maria Empfängnis auf einen Sonntag fiel und die erste Dezemberhälfte viele Regentage bereithielt“, erklärt Daniela Zadra: „Noch größeren Anlass zur Zufriedenheit gibt uns jedoch die gesamtheitliche touristische Attraktivität Merans, die etwa die Besucherzahlen der Therme Meran und des Skigebietes Meran 2000 verdeutlichen. Bemerkenswert waren zudem die Gästezahlen in der Nachweihnachtszeit. Diese Erkenntnisse werden im kommenden Jahr als Eckpfeiler unserer Vermarktungsstrategie für die Wintersaison dienen, um Meran als Destination für längere Aufenthalte zu profilieren. Ohne deshalb den Tagestourismus per PKW oder Reisebus zu vernachlässigen. Auch dieser war übrigens ausgewogener auf die Werkstage und die Wochenenden verteilt als noch in den Vorjahren“.

Daten und Fakten zur Meraner Weihnacht 2019/2020

Die Daten zur Ausgabe 2019/2020 zeugen vom Bemühen der Kurverwaltung (zum achten Mal in Folge Veranstalter des Weihnachtsmarktes), der Meraner Weihnacht neue Impulse zu verleihen und ihr Angebot noch vielfältiger zu gestalten.

So fanden im Veranstaltungszeitraum knapp 30 Musikveranstaltungen statt, darunter Konzerte verschiedenster Art und Auftritte von Südtiroler Musikkapellen und Chören.

An „Goldys Club“ nahmen insgesamt 217 Kinder teil: ihnen waren 43 Workshops und zahlreiche Events gewidmet. Hinzu kamen etliche Workshops für Erwachsene.

Im Rahmen der Meraner Weihnacht wurden 41 Stadtführungen abgehalten. Viele der geführten Rundgänge fanden zu thematischen Schwerpunkten statt; insgesamt nahmen daran 624 Personen teil. Über 7.000 Gäste nutzten hingegen die Dienste des Informationsbüros der Kurverwaltung Meran in der Freiheitsstraße.

Elf gemeinnützige Organisationen konnten das Solidaritätshäuschen auf der Kurpromenade zeitweise zum Verkauf eigener Produkte und zur Informationsarbeit in eigener Sache nutzen. Wohltätigen Zwecken galt auch die erstmals abgehaltene und in Zusammenarbeit mit der Meraner Vereinigung „Circle“ organisierte Solidaritätsaktion „Meran/o CHAIN OF LIGHTS“, die eine Menschen-Lichterkette im Stadtzentrum beinhaltete und auf großes Interesse seitens der Marktbesucher und Medien stieß.

Einer Reihe von Meraner Vereinen stand am Sandplatz hingegen ein Markthäuschen zum abwechselnden Verkauf von gastronomischen Erzeugnissen zur Verfügung. Der Erlös wird zur Finanzierung sozialer und sportlicher Aktivitäten dienen.

In der „Stube des lebendigen Handwerks“ konnten auf der Kurpromenade insgesamt 16 Handwerker bei der Arbeit beobachtet werden. Die Stube bot den Weihnachtsmarktbesuchern somit die Möglichkeit, traditionelle Handwerkszweige hautnah zu erleben.

Die Veranstaltungsreihe „Vivi Merano – Meran erleben“

Mit im Schnitt 200 Zuschauern fand auch die Veranstaltungsreihe „Vivi Merano – Meran erleben“ großen Anklang. Die sechs Events (je zwei Lesungen und Operettenaufführungen, sowie ein Konzert und ein Rezital) fanden in italienischer Sprache statt und wurden in Zusammenarbeit mit Südtiroler Kulturvereinigungen umgesetzt. Ein Highlight der Reihe war das im restlos ausverkauften Kursaal abgehaltene Konzert von Marcella Bella mit dem Merano Pop Symphony Orchestra.